

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienste
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.06.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0390/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.07.2018	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2017 der WSW mobil GmbH		

Grund der Vorlage

§ 17 Abs. 1 Buchst. e) und f) des Gesellschaftsvertrages der WSW mobil GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2017 wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 wird die RSM Breidenbach und Partner PartG mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Wuppertal bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die WSW mobil GmbH für das Geschäftsjahr 2017

schließt in Aktiva und Passiva mit 176.478.255,03 €
(Vorjahr: 176.180 T€)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von -51.866.899,88 €
aus (Vorjahr: -44.513,6 T€)

Nach Erträgen aus Verlustübernahme in Höhe von 51.866.899,88 €

verbleibt ein Ergebnis in Höhe von 0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal, hat den Jahresabschluss geprüft und am 27.04.2018 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist geringfügig um 298 T€ gestiegen. Das Anlagevermögen ist um rd. 9,9 Mio. € verringert, da mit der Inbetriebnahme und Aktivierung der neuen Schwebbahnwagen die bis zu diesem Zeitpunkt passivierten Zuschüsse im Anlagevermögen verrechnet wurden und damit zu einer Minderung der Sachanlagen geführt haben. Das Umlaufvermögen ist hauptsächlich aufgrund erhöhter Forderungen gegen Gesellschafter gestiegen. Dies resultiert aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verlustübernahme. Die Forderungen wurden im Wesentlichen mit Verbindlichkeiten aus dem CashPooling verrechnet, was insgesamt zu einem Anstieg des Umlaufvermögens geführt hat.

Die Eigenkapitalquote beträgt 25,9% (Vorjahr: 26,0%).

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresfehlbetrag beträgt rd. 51,9 Mio. € und wird im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages von der WSW GmbH übernommen. Gegenüber der Planung ergibt sich eine Verschlechterung um rd. 4,4 Mio. €.

Der Geschäftsverlauf 2017 verlief schwächer als erwartet. Die Steigerung der Fahrgeldeinnahmen lag unter der durchschnittlichen Erhöhung des VRR. Mit weit über 70.000 Abo-Kunden hat die WSW mobil dennoch weiter unverändert die VRR-weit höchste Stammkundenbindung.

Der Personalaufwand ist gestiegen, da u.a. neben der Tarifsteigerung Rückstellungserfordernisse bei der Altersteilzeit berücksichtigt werden mussten. Deutlich gestiegen ist auch der Materialaufwand aufgrund gestiegener Instandhaltungserfordernisse. Grund hierfür war die vorsorgliche Ertüchtigung der alten Schwebbahnwagen, da sich ungeplante Verzögerungen beim Einsatz der neuen Wagen ergaben. Die gestiegenen bezogenen Fahrleistungen infolge eines hohen Krankenstandes haben ebenfalls zur Steigerung des Materialaufwandes beigetragen.

Die Verbesserung beim Finanzergebnis beruht im Wesentlichen auf der im Berichtsjahr wirksamen Zinsentlastung aus den umfangreichen Tilgungen des Vorjahres.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Jahresabschlussunterlagen entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss 2017 in seiner Sitzung am 22.06.2018 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung aussprechen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann im Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht